

वेत्थ । Zu आगम्य denke mau sich die 2te Person hinzu : «gehe zum Brahmanen und erfahre, wer sie ist».

Str. 33. *b.* « Und auf welche Weise hast du sie, o Br., erkannt, da sie sich in solchem Zustande befindet? » सती hat hier die Participial-Bedeutung. Bopp: « A teque cognita est, Brahmane! quomodo, sic profecta bona? »

KAPITEL XVII.

Str. 11. *b.* हृदत्थौ । Vgl. zu XII. 66. *a.*

Str. 22. *b.* Man tilge हि und s. hierüber das Kapitel « Ueber die Metra » am Ende des Werkes.

Str. 34. *b.* स्म st. स्मस् । Vgl. XII. 88. *b.* — XXVI. 31 *a.* « Wir sind aufgebrochen » d. i. « wir brechen sogleich auf. » Vgl. Çāk. 7. 3. — 29. 1.

Str. 36 — 38. Dieselben Worte kehren XXII. 18 — 20. wieder. In den Handschriften und Ausgaben ist keine vollkommene Uebereinstimmung derselben, mir erschien sie jedoch nothwendig. Dasselbe gilt von XVIII. 8 — 11. und XXII. 24 — 27.

Str. 38. *a.* हृदत्थास् । Vgl. zu XII. 66. *a.*

Str. 41. *a.* एवम् st. एवंविधम् । Vgl. V. 30. *b.* — VII. 1 *a.* — XX. 16. *b.*

KAPITEL XVIII.

Str. 8 — 11. Vgl. XXII. 24 — 27. und zu XVII. 36 — 38.

Str. 19. *a.* Man lese mit der Calc. Ausg. स एवमुक्तो ऽथास्यास्य st. एवम् — ताम्, Bopp: एवमुक्तो ऽर्चयित्वा ताम् ।

Str. 21. *b.* संपतन्निव कामगः । Bopp: « congregiendi veluti ad arbitrium-iens », in den Anmerkungen: « volans veluti avis », in der deutschen Uebersetzung: « auf Wunsches Fitt'gen fliegend hin ». Das Richtige hat Rückert: « Wie ein Mann, der durch Zufall kommt ».